ARMA-CHEK D
MONTAGEANLEITUNG

Arma-Chek® D

armacell®
Tel.: +49-(0)2517603-0
info.de@armacell.com
www.armacell.de

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Verarbeitung von Arma-Chek D

- Der Monteur sollte über allgemeine Kenntnisse der Montagetechniken für Schläuche und Platten aus Armaflex verfügen.
- Hochwertiges Werkzeug verwenden. Es werden ein scharfes Messer, gute Pinsel und frischer Armaflex Kleber benötigt.
- Sauberes Armaflex Material verwenden. Kein Staub, Schmutz, Öl, oder Wasser auf der Oberfläche. Gegebenenfalls mit Armaflex Reiniger säubern.
- Auf korrekte Zuschnitte achten!
- Ovale Schläuche immer auf der flachen Seite schlitzen.
- Klebenähte niemals auf Zug, sondern immer auf Druck versiegeln.
- Niemals in Betrieb befindliche Anlagen oder Systeme dämmen! Anlagen erst 36 Stunden (24 Stunden bei Armaflex RS850) nach abgeschlossener Dämmung wieder in Betrieb nehmen. Dann ist der Kleber vollständig ausgehärtet.
- Arma-Chek Klebeband nicht als alleinige Fixierung für Stoß- oder Längsnähte verwenden.
- Stoß- oder Längsnähte, die mit Armaflex Kleber gesichert wurden, nicht mit Arma-Check abdecken, ehe der Kleber vollständig ausgehärtet ist (typisch nach 36 Stunden, 24 Stunden bei Armaflex RS850).
- Die Verarbeitung nicht auf dem Fußboden vornehmen. Arma-Chek Formteile wie bei der Blechverarbeitung auf einer Werkbank anfertigen.
- Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit oder Nässe montieren. Möglichst im Schutz, beispielsweise einer Einzeltung, arbeiten.
- Arma-Chek Beschichtung nicht unter Zug anbringen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

- Bei der Verwendung von Arma-Chek Beschichtung auf einer Armaflex Oberfläche sicherstellen, dass alle Nähte/Stöße frei von Schäden und mit dem passenden Armaflex Kleber vollständig versiegelt sind.

- Immer die angegebenen Armaflex Kleber verwenden. Nicht jeder Kleber erfüllt alle Anforderungen! Im Zweifel die technische Abteilung von Armacell oder Ihren örtlichen Händler zu Rate ziehen.

- Bei Verwendung im Außenbereich die Nähte so staffeln, dass kein Wasser eindringen kann.

- Bei Anwendungen im Außenbereich und in Innenräumen, die einer Nassreinigung unterzogen werden, immer Arma-Chek Mastix auf allen Nähten und Stößen aufbringen, nach dem diese mit dem angegebenen Armaflex Kleber gesichert wurden.

- Bei Verwendung im Innenbereich, wo die Dämmung einer Nassreinigung unterzogen wird, gelten die Verarbeitungshinweise für die Verwendung im Außenbereich, einschließlich des Auftrags von Arma-Chek Mastix.

- Die Zahl der Stoßnähte auf ein Minimum begrenzen und versetzt anordnen.

- Bei Verwendung im Außenbereich die Arma-Chek Beschichtung innerhalb von drei Tagen nach Montage der Armaflex Dämmung anbringen.

Arbeitssicherheit

- Bei der Verwendung von Klebern und Mastix sind die Empfehlungen des Herstellers strikt einzuhalten. Einzelheiten sind bei Ihrer Armacell Kundendienstabteilung bzw. Ihrem lokalen Händler erhältlich.

- Arma-Chek Beschichtungen lassen sich mit einem scharfen Messer mühelos schneiden. Beim Umgang mit solchen Messern angemessene Vorsicht walten lassen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Werkzeuge für die Montage von Arma-Chek

	Zollstock / Maßband		Stahllineal
	Tafelkreide zum Markieren von unregelmäßigen Formen		Schablone (auf jeden Armaflex Karton aufgedruckt)
	Silberstift (Gelpen)		Schere
	Zirkel		Pinsel mit kurzen, festen Borsten
	Schieblehre		Glatte Spachtel zum Glätten der Beschichtung
	Messer*		Geschärfte Rohrenden in den gängigsten Durchmessern
	Sicherheitsmesser für Handwerksarbeiten		Gewebefarbrolle für Flächenverklebung
	Wetzstein*		Gluemaster (Kleberpumpe)
	Mastix (Kartuschenpistole)		Armaflex Toolbox

* Es ist ein aus drei Messern plus Wetzstein bestehender Werkzeugsatz erhältlich

Korrekte Verwendung von Armaflex Kleber

Gegenwärtig sind drei Arten von Klebemitteln erhältlich:

- Armaflex Kleber (Armaflex 520, Armaflex RS850 und Armaflex SF990)
- Arma-Chek Mastix schwarz
- Arma-Chek D Klebeband

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Armaflex Kleber

Folgende Kleber sind zu verwenden:

Armaflex 520, Armaflex RS850 oder Armaflex SF990, je nach Anwendung:

- Armaflex 520 und Armaflex SF990 vor der Verwendung schütteln und den Kleber gründlich aufrühren. Bei Nichtgebrauch den Behälter geschlossen halten.

- Pinsel mit kurzen, steifen Borsten verwenden. Alternativ kann bei der Arbeit mit Kleber auch die Armaflex Kleberpumpe verwendet werden.

- Vorgehensweisen bei der Montage von Arma-Chek auf ebenen und großen Flächen, wo eine vollflächige Verklebung erforderlich ist: Bei Arma-Chek D Beschichtung wird Kleber nur auf der Armaflex Oberfläche und auf den Überlappungsbereich aufgetragen. Immer sicherstellen, dass eine vollflächige Verklebung ohne Trockenstellen erfolgt, beispielsweise bei flachen Oberflächen, Behältern und Rohren mit mehr als 500 mm Durchmesser. Arma-Chek D Beschichtung muss sofort fixiert und gesichert werden. Eine Ablüftzeit muss nicht eingehalten werden. Hinweis: Wenn Armaflex Oberflächen Gelegenheit zum Ablüften bekommen, kann auch durch Druck keine Klebewirkung mehr erzielt werden. Der Kleber lässt sich in diesem Fall durch Auftrag einer weiteren Schicht Armaflex Kleber wieder aktivieren. Auf großen runden und ebenen Flächen kann die Verwendung einer kurzflorigen Farbrolle bzw. eines großen Farbpinsels vorteilhaft sein.

- Den Kleber an den Überlappungsstellen ablüften lassen. Die Ablüftzeit ist abhängig von der Schichtstärke des Klebers und den Umgebungsbedingungen (Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung). Die korrekte Ablüftzeit lässt sich mit der Fingernagelprobe ermitteln: Die Kleberoberfläche mit einem Fingernagel berühren. Wenn sich beim Anheben des Fingernagels keine Fäden mehr bilden und sich die Oberfläche selbst nicht klebrig anfühlt, kann die Beschichtung platziert und durch Andrücken mit der Hand, einer trockenen Farbrolle oder einem breiten Pinsel auf dem Armaflex Material fixiert werden. Auf der gesamten Fläche andrücken. Dabei die Beschichtung glätten und sicherstellen, dass es keine Lufteinschlüsse gibt. Immer die Ausrichtung kontrollieren und Faltenbildung vermeiden.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

- Wenn Oberflächen zu lange Zeit zum Ablüften bekommen, kann auch durch Druck keine Klebewirkung mehr erzielt werden. Der Kleber lässt sich in diesem Fall durch Auftrag einer weiteren Kleberfilms wieder aktivieren. Danach die Schritte zwei bis vier ausführen.

- Generell sollte die Verarbeitung von Klebern nicht erfolgen, wenn die Umgebungstemperatur unter der empfohlenen Anwendungstemperatur liegt oder die relative Luftfeuchtigkeit mehr als 80% beträgt. (Weitere Informationen siehe Verarbeitungshinweise für Armaflex Kleber.)

- Vor dem Auftragen von Arma-Chek Mastix Werkzeuge, kontaminiertes Arma-Chek und alle Nähte und Anschlussstöße innerhalb des Arma-Chek D Systems mit Armaflex Reiniger säubern.

Arma-Chek Mastix

Arma-Chek Mastix ist ein Kleb- und Dichtstoff. Sie verleiht allen Arma-Chek D Klebenähten und Verbindungsstellen im Außenbereich oder Innenbereichen mit Nassreinigung einen zusätzlichen Langzeitschutz.

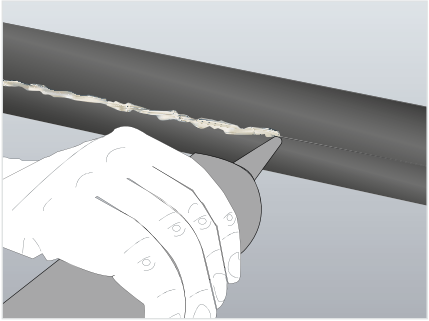
1. Vor dem Auftragen der Mastix auf alle Nähte und Verbindungsstellen kontrollieren, dass diese mit dem korrekten Armaflex Kleber vollständig versiegelt und gesichert wurden (siehe Punkt 6).

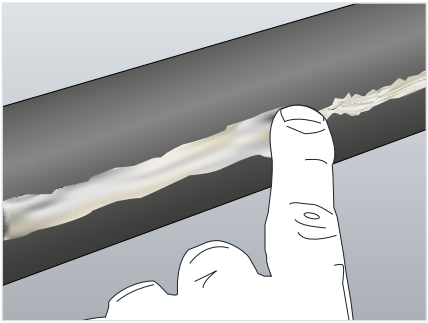
2. Vor dem Auftragen der Mastix kontrollieren, dass die Nähte und Verbindungsstellen sauber, trocken und frei von Verunreinigungen sind. Vor dem Auftragen der Arma-Chek Mastix müssen alle Nähte und Anschlussstöße gründlich mit Armaflex Reiniger / einem vor Ort verfügbaren lösungsmittelhaltigen Reiniger gesäubert werden.

3. Auf alle zu sichernden Nähte und Verbindungsstellen muss Arma-Chek Mastix mindestens 10 mm breit und 3 mm dick aufgetragen werden.

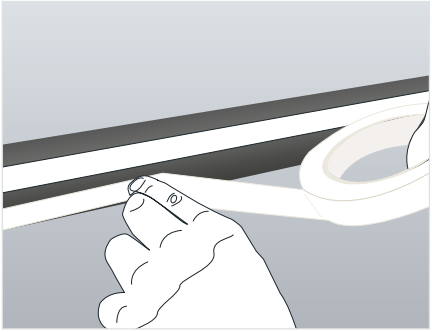
4. Die Mastix mit einem Kunststofflöffel oder einem Finger (in Wasser mit Spülmittel getaucht) glätten.

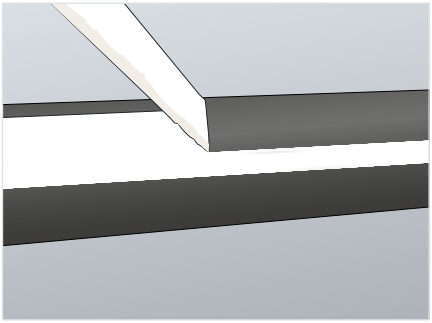
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





Das spätere Erscheinungsbild der Dichtmasse lässt sich verbessern, indem man vor dem Auftragen der Dichtmasse auf beiden Seiten entlang der Nähte und Verbindungsstellen im Abstand von 5 mm mit Klebeband abklebt. Das Klebeband wieder entfernen, solange die Dichtmasse noch feucht ist. (Achtung: Gesundheits- und Sicherheitsaspekte beachten!)





5. Generell sollte die Verarbeitung der Dichtmasse nicht erfolgen, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C liegt oder die relative Luftfeuchtigkeit mehr als 80% beträgt.

6. Arma-Chek Mastix sollte nicht als alleiniges Mittel zur Fixierung und zum Sichern der Beschichtung verwendet werden (siehe Punkt 1).

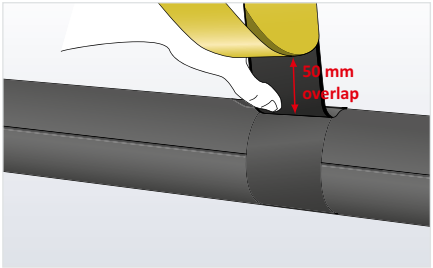
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Korrekte Verwendung von Arma-Chek D Klebebändern

- Die folgende Vorgehensweise gilt für Arma-Chek Klebeband in den Breiten 20 mm, 50 mm und 100 mm.
- Klebeband darf nur in Innenräumen verwendet werden, niemals für Anlagen im Außenbereich!
- Vor dem Anbringen des Klebebands kontrollieren, dass die Nähte und Verbindungsstellen sauber, trocken und frei von Verunreinigungen sind. Zum Reinigen der Nähte und Verbindungsstellen Armaflex Reiniger verwenden.
- Die Schutzfolie ablösen und die Naht in der gesamten Länge plus 50 mm Überlappung überkleben. Das Klebeband dabei fest andrücken.
- Kontrollieren, dass das Klebeband lückenlos auf dem Untergrund haftet.
- Arma-Chek Klebeband nicht als alleinige Fixierung für Stoß- oder Längsnähte verwenden.

Temperaturgrenzen bei der Verwendung von Klebeband:

- Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung +10 °C bis +35 °C, maximale relative Luftfeuchtigkeit 80%
- Oberflächentemperatur bei der Verarbeitung mindestens -50 °C, maximal +80 °C
- Das Klebeband immer an einem warmen, trockenen Ort aufbewahren. Lagertemperatur +5 °C bis +35 °C (vorzugsweise +18 °C)



© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

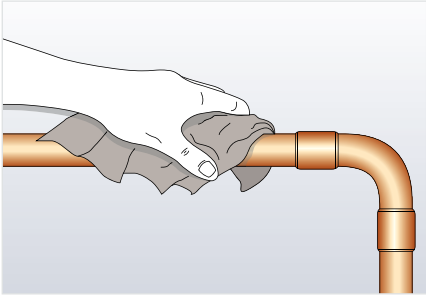
Arma-Chek D Schläuche montieren

Vorbeschichtete Arma-Chek D Schläuche werden mit selbstklebendem Verschluss in einer Länge von einem Meter geliefert. Die Beschichtung endet etwa 10 mm vor dem Schlauchende, um eine auf-Druck-Verarbeitung an Stoßnähten zu gewährleisten.

Das Sortiment vorbeschichteter Arma-Chek D Schläuche ist für Rohre mit einem Außendurchmesser von bis zu 114 mm erhältlich.

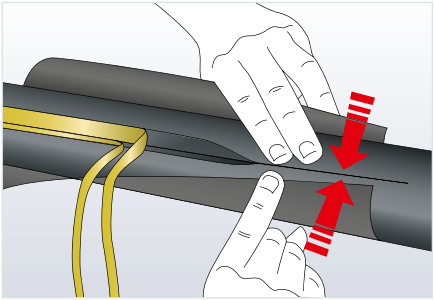
Hinweis: Wegen der halbelastischen Eigenschaften des Produkts ist ein Überschieben im Bogenbereich nicht möglich!

Dämmung gerader Rohre (AD ≤ 114 mm)



1. Die Rohroberfläche mit Armaflex Reiniger säubern, um Staub und andere Anhaftungen zu entfernen.

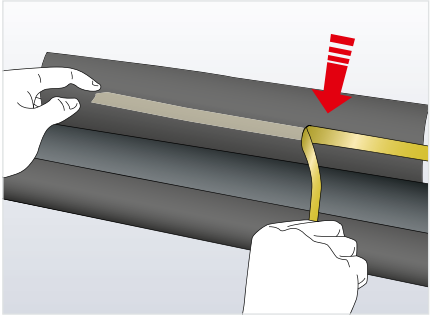
2. Den Schlauch über das Rohr stülpen.



3. Die Schutzfolien an beiden Nahträndern abschnittsweise um 200 mm ablösen. Die Nähte ausrichten und auf ganzer Breite fest zusammendrücken, um sicherzustellen, dass sie korrekt geschlossen sind.

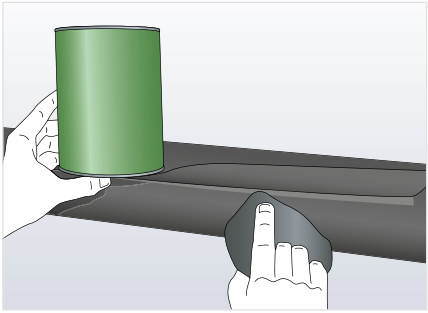
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

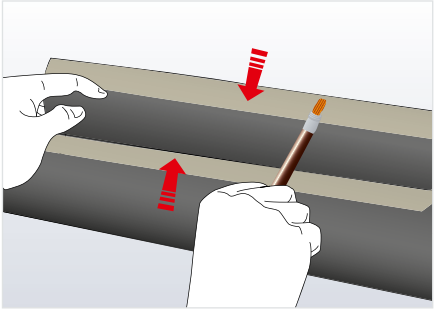
Hinweis: Vor den nächsten Schritten immer kontrollieren, dass die Naht vollständig geschlossen ist.



4. Die Beschichtung eng um den Schlauch legen und mit dem ab Werk angebrachten Klebestreifen fixieren.

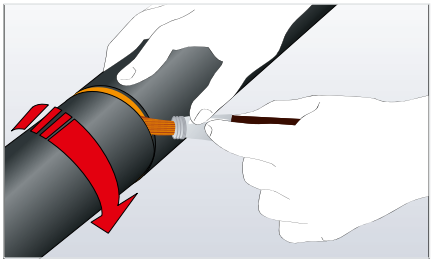
5. Zur Sicherung der Längsnaht den korrekten Armaflex Kleber verwenden. Den Kleber nur auf einer Seite auftragen. Nicht vergessen, Längsnähte versetzt zueinander anzuordnen.

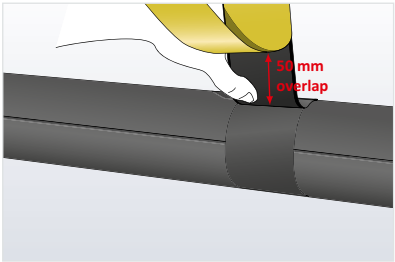




6. Die Stoßnaht an der Unterseite des Arma-Chek Schlauchs mit Armaflex Kleber sichern und die Stoßnaht zum angrenzenden Schlauch zusätzlich durch Nassverklebung schließen.

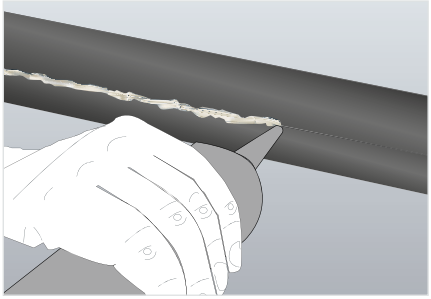
7. Bei Verarbeitung in Innenräumen: Die Stoßnähte müssen zusätzlich mit 50 mm breitem Arma-Chek D Klebeband gesichert werden.





© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

8. Bei Verwendung im Außenbereich: Alle Nähte und Anschlussstöße der Beschichtung mit Arma-Chek Mastix schwarz sichern. Sicherstellen, dass sich alle Nähte von der direkten Regeneinfallrichtung weg überlappen und so kein Wasser eindringen kann.



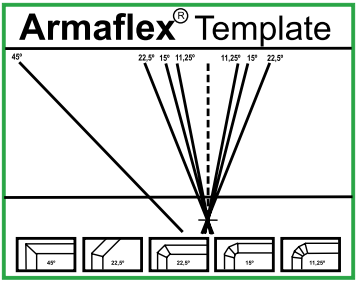
9. Alle Nähte und Verbindungsstellen mit Arma-Chek Mastix sichern! Auf alle Nähte und Verbindungsstellen Arma-Chek Mastix mindestens 10 mm breit und 3 mm dick auftragen.

Armaflex Schneideschablone

Bei der Anfertigung von Bögen und T-Stücken aus Arma-Chek Schlauchmaterial müssen die Schläuche in verschiedenen Winkeln geschnitten werden. Damit diese Formteile schneller und leichter angefertigt werden können, ist auf jedem Armaflex Karton eine Armaflex Schneideschablone aufgedruckt.

1. Eine Armaflex Schneideschablone mit der bedruckten Seite nach oben auf einen Tisch oder eine Werkbank legen.

2. Arma-Chek Schlauchabschnitt parallel zur horizontalen Markierung der Schneideschablone anlegen.



3. Den erforderlichen Schnittwinkel auf der Schablone auswählen und entlang dieser Linie schneiden.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Bögen mit vorbeschichteten Schläuchen dämmen

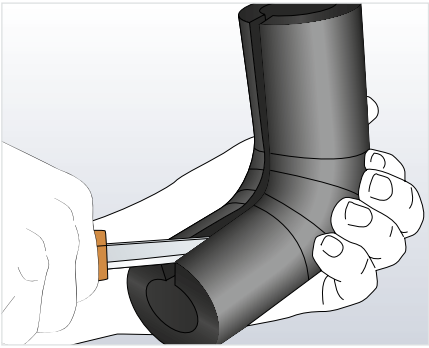
1. Den vorbeschichteten Schlauch auf die für den Bogen passende Länge zuschneiden.

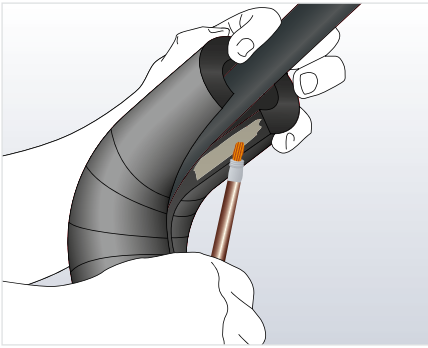
2. Die Längsnaht des Schlauchs sorgfältig verschließen.

3. Die Beschichtung an ihrer Befestigungsstelle vorsichtig zurückziehen. Auf nur eine der Oberflächen Kleber vollflächig auftragen. Nach Ablüften des Klebers die Beschichtung auf dem Schlauchstück fixieren.

4. Formteile anfertigen, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Siehe auch Armaflex Verarbeitungshandbuch! Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei Armaflex Schlauchmaterial.

5. Auf alle Segmentnähte Armaflex Kleber auftragen.



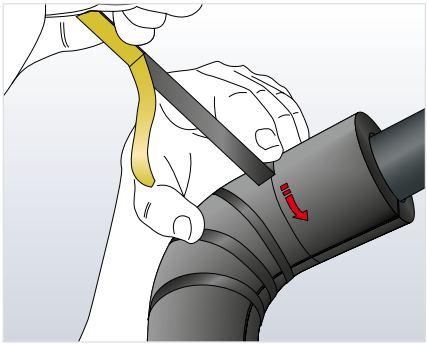


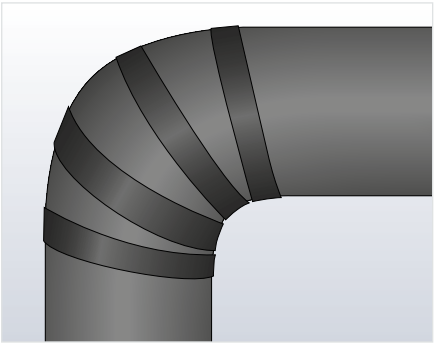
6. Das Formteil im Kehlbereich aufschneiden. Das Formteil am Rohr anbringen. Den korrekten Armaflex Kleber auf die Kehlnaht auftragen.

7. Bei Verarbeitung in Innenräumen: Die Stoßnähte zwischen angrenzenden Schlauchsegmenten und die Kehlnaht mit 20 mm breitem Arma-Chek D Klebeband abdecken.

8. Bei Verwendung im Außenbereich: Die Stoßnähte zwischen den Segmenten und die Kehlnaht mit Arma-Chek Mastix sichern.

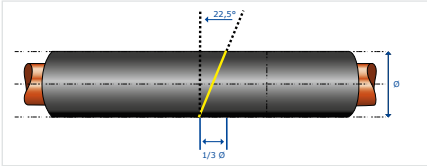
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





Hinweis: Unter manchen Umständen kann es günstiger sein, Formteilsegmente aus normalem Armaflex ohne Beschichtung anzufertigen und die Arma-Chek Beschichtung in einem zweiten Arbeitsschritt anzubringen.

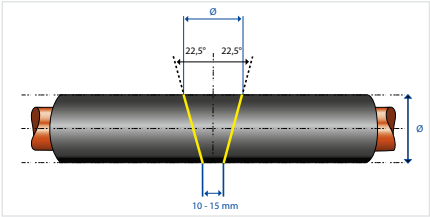
45°-BOGEN MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH DÄMMEN

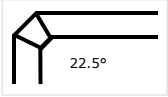


* Die Durchmesserangaben zum Erreichen eines 45°-Winkels sind Näherungswerte!

Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.

SEGMENTBOGEN MIT EINEM MITTELTEIL (2+1) MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH

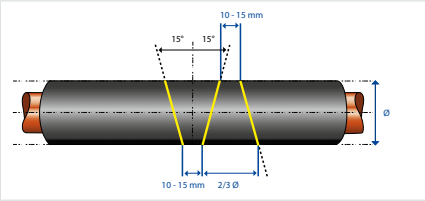




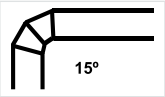
Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

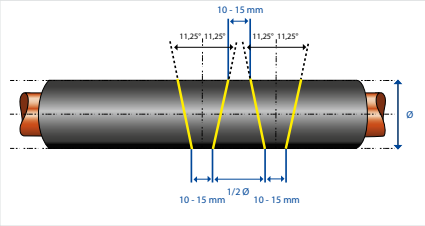
SEGMENTBOGEN MIT ZWEI MITTELTEILEN (2+2) MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH



Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.

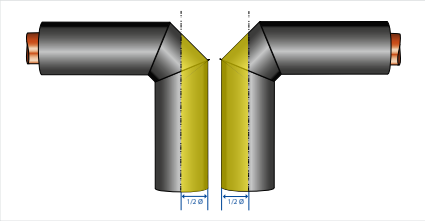


SEGMENTBOGEN MIT EINEM MITTELTEIL (2+3) MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH

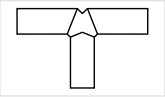


Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.

HOSEN-T-STÜCK MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH

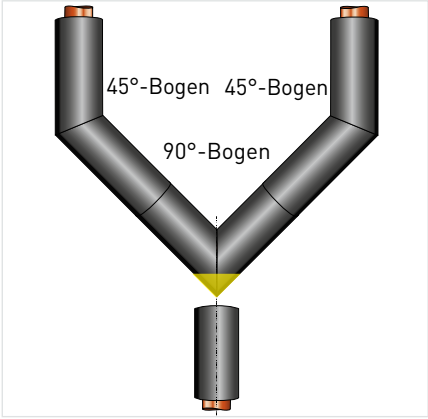


Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.



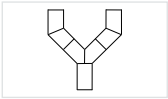
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Y-ROHR MIT ARMA-CHEK SCHLAUCH DÄMMEN

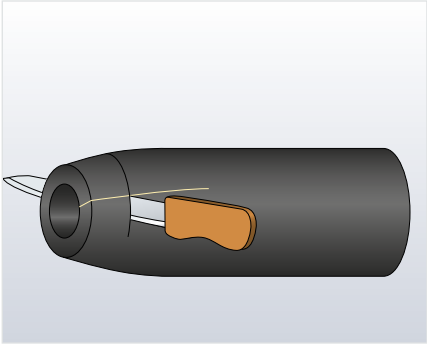


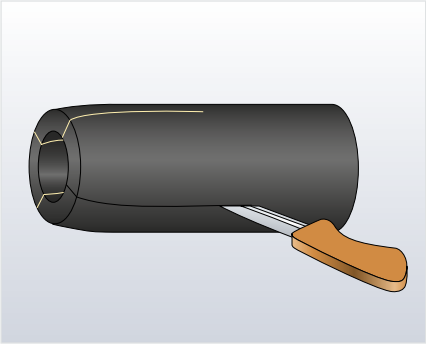
Hinweis: Gelbe Linien zeigen den Schnittverlauf. Für einen exakten Schnittwinkel bitte die Armaflex Schneideschablone auf dem Schlauchkarton verwenden.

Weiterverarbeitung der 45°-Bögen (zwei) und des 90°-Bogens (einer).



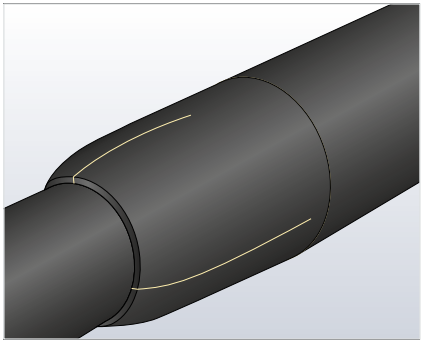
Dämmung eines Reduzierstücks mit vorbeschichteten Arma-Chek D Schläuchen

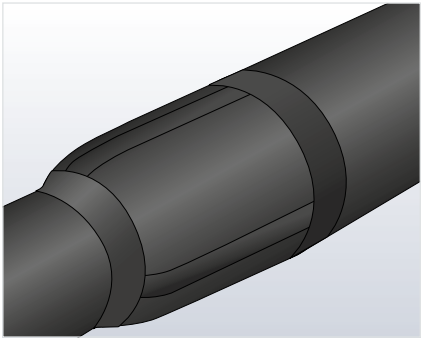




Zur Dämmung des Übergangs das Schlauchstück auf die erforderliche Länge zuschneiden. An einem Ende vier - jeweils um ein Viertel versetzt - 5mm breite Auskeilungen vornehmen. Das Schlauchstück an der flachen Seite schlitzen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



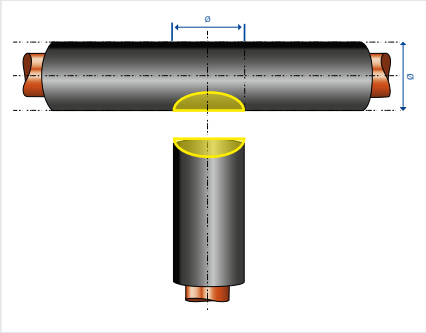


Die Dämmung montieren und die Längsnaht sowie die Stoßnähte verkleben. Verwendung in Innenräumen: Die Stoßnähte zwischen angrenzenden Schlauchsegmenten und die Kehlnaht mit Arma-Chek D Klebeband sichern.

Verwendung im Außenbereich: Die Stoßnähte zwischen angrenzenden Schlauchsegmenten mit Arma-Chek Mastix sichern.

T-STÜCK

Mit dem geschärften Rand eines Kupferrohrs passenden Durchmessers eine Öffnung in den nicht ummantelten Armaflex Schlauch für das Hauptrohr schneiden. Am Ende eines vorbeschichteten Arma-Chek Schlauchs einen Sattelschnitt vornehmen und über der Öffnung der Hauptrohrdämmung zusammenkleben. Danach den T-Stück-Abschnitt am Rohr anbringen und die Hauptrohrdämmung mit Arma-Chek D Beschichtungsmaterial abdecken.



© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

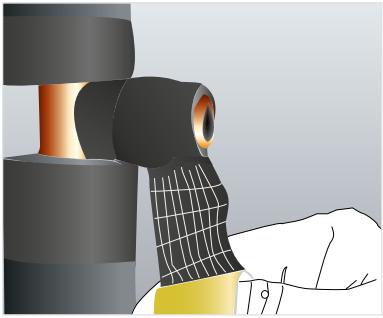
Ventildämmung mit Schlauchmaterial

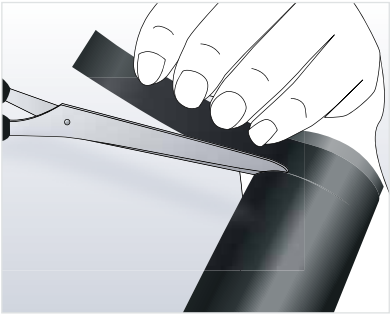
(kleine Ventile / Verschraubungen etc.)

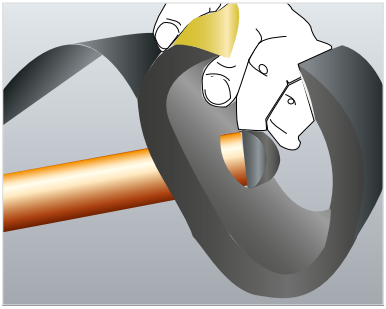
1. Bei Kälteleitungen ein kleines Stück Armaflex Schlauch vollflächig auf der Spindel aufbringen (oder Armaflex Klebeband verwenden).

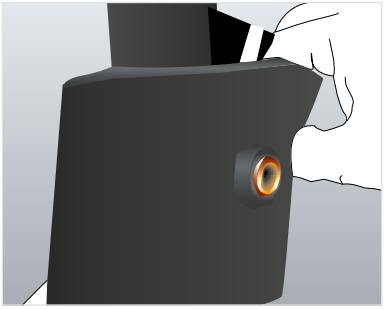
2. Das Armaflex muss auf Stoß mit der Stirnseite des übergroßen Formteils sitzen. Einen entsprechend übergroßen vorbeschichteten Arma-Chek Schlauch über dem Fitting anbringen. Dieser größere Schlauch sollte beidseitig die angrenzende Dämmung um seine Wandstärke (mindestens 25 mm) überlappen. Im Randbereich der angrenzenden Dämmung die Vorbeschichtung in Länge der Überlappung entfernen.

   Die Öffnung für die Spindel sollte 5 mm kleiner als der Außendurchmesser der gedämmten Spindel sein.



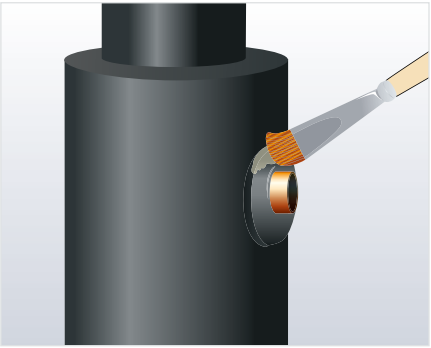


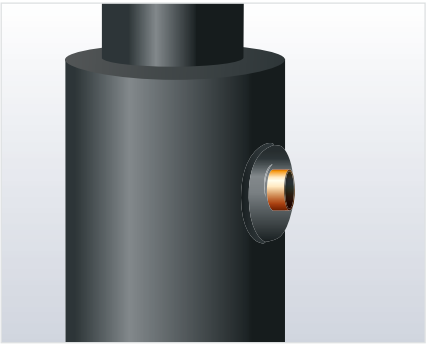




3. Abschottungsverklebung aller Nähte und Verbindungsstellen sowie des Durchdringungsbereichs der Spindel vornehmen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





4. Am Ende der Ventilummantelung Arma-Chek Klebeband anbringen. Klebeband in einer Mindestbreite von 50 mm verwenden und dieses anbringen, wie im Abschnitt „Stirnscheiben und Endstellen“ beschrieben.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Montage von Arma-Chek D Platten

Allgemeine Vorgehensweise

Vorbeschichtetes Arma-Chek D Plattenmaterial wird als fortlaufende Rolle geliefert und kann für Rohrleitungen mit großem Durchmesser, Kanäle, Behälter und ebene Oberflächen verwendet werden.

Vorbeschichtete Arma-Chek D Platten können wie normale Armaflex Platten unter Beachtung der folgenden zusätzlichen Hinweise in diesem Handbuch verarbeitet werden. (Weitere Informationen zur Verwendung von Armaflex Platten finden Sie im Armaflex Verarbeitungshandbuch.)

Bei der Dämmung von Rohren mit vorbeschichteten Platten sind wegen der höheren Biegespannung an den Klebenähten folgende Regeln zu beachten:

Außendurchmesser Rohr	**Arma-Chek D (AF/ AF/Class O)**		
mm	13 mm	19 mm	25 mm
≥ 88,9	●		
≥ 114,3	●	●	
≥ 139,7	●	●	
≥ 168,3	●	●	●
≥ 219,1	●	●	●

Außendurchmesser Rohr	**Arma-Chek D (NH)**		
mm	13 mm	19 mm	25 mm
≥ 88,9			
≥ 114,3	●		
≥ 139,7	●	●	
≥ 168,3	●	●	
≥ 219,1	●	●	●

* Toleranz der Dämmschichtdicke ± 1 mm

1. Diese Tabelle gilt für Umgebungstemperaturen von 5 °C. Bei niedrigeren Verarbeitungstemperaturen kann die Steifigkeit und Spannung des Plattenmaterials zunehmen, was zu Bedingungen führt, die von denen in dieser Tabelle abweichen!

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

2. Für die Dämmung von Bögen mit vorbeschichtetem Plattenmaterial wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Armacell.

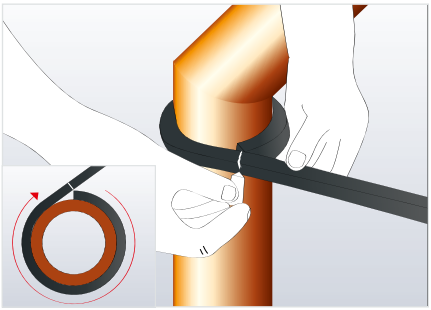
Verwendung von Armaflex Kleber bei Rohrleitungen mit großem Durchmesser AD > 600 mm

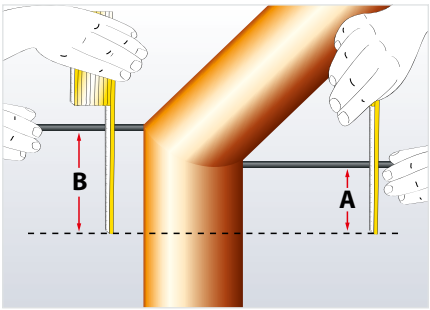
Wenn der Außendurchmesser des Rohrs oder der Dämmung größer als 600 mm ist, sollte der Kleber flächendeckend sowohl auf die vorbeschichtete Arma-Chek D Platte als auch auf das zu dämmende Rohr aufgetragen werden.

Dies soll die Belastung der Hauptbefestigungsnaht reduzieren und durch die gleichmäßige Gewichtverteilung verhindern, dass die Platte sich ausbeult.

Gehrungen dämmen

1. Den Rohrumfang ermitteln.

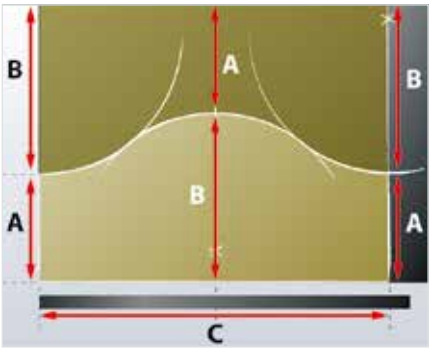




2. Äußere Höhe (B) und innere Höhe (A) des Gehrungsstoßes messen.

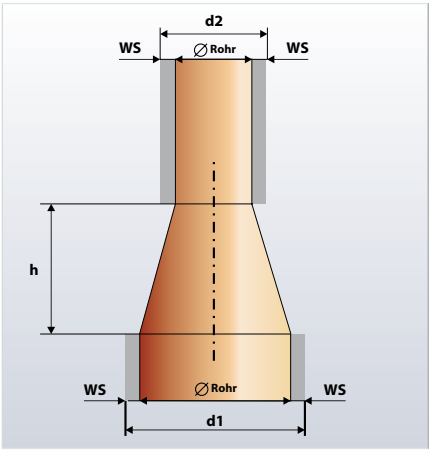
3. Die Maße wie im Diagramm gezeigt auf eine vorbeschichtete Arma-Chek D Platte übertragen.

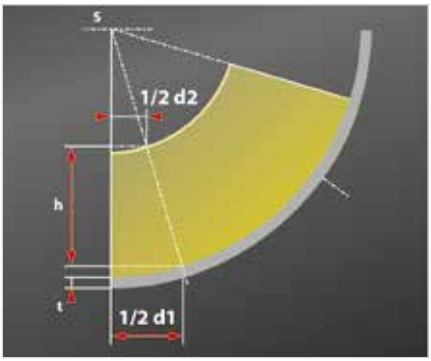
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



4. Den Radius mittels Stechzirkel messen und damit drei Kreisbögen ziehen. Die Kreisbögen mit einer durchgehenden Linie verbinden. Entlang der Markierung ausschneiden. Das obere und untere Teil ergeben, um 180° versetzt, die zwei Gegenstücke der Gehrung.

Konzentrische Reduzierstücke





Die folgenden Werte ermitteln:

h = Höhe des Reduzierstücks einschließlich beider Schweißnähte

d1 = Durchmesser des größeren Rohrs + 2 x Dämmschichtdicke

d2 = Durchmesser des kleineren Rohrs + 2 x Dämmschichtdicke

Den Umfang mit einem Streifen des vorbeschichteten Arma-Chek D Plattenmaterials in der Dämmschichtdicke ermitteln, wie es später an dem Rohr mit dem größeren Durchmesser verwendet wird. Streifen nicht in die Länge ziehen.

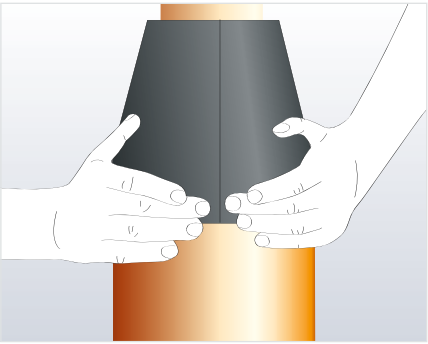
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

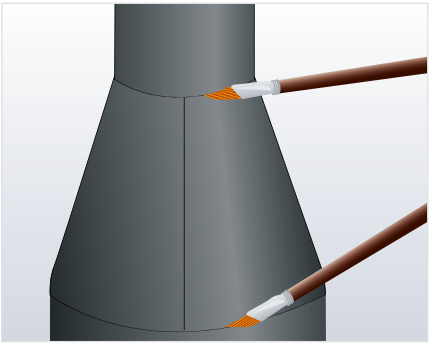
Dicke des Armaflex Plattenmaterials								
t	6 mm	10 mm	13 mm	16 mm	19 mm	25 mm	32 mm	50 mm

Die Messwerte wie gezeigt auf eine Arma-Chek Platte übertragen. Um kein Material zu verschwenden, die Höhenlinie an den Rand der Armaflex Platte zeichnen.

Zwei Kreisbögen in der Höhe (h) um den S-Punkt zeichnen. Den gemessenen Umfang am größeren Bogen markieren. Eine Verbindungslinie zwischen dem für den Umfang markierten Punkt und dem S-Punkt ziehen.

Das Formteil für das Reduzierstück mit einem scharfen Messer ausschneiden (der auszuschneidende Bereich ist gelb markiert).

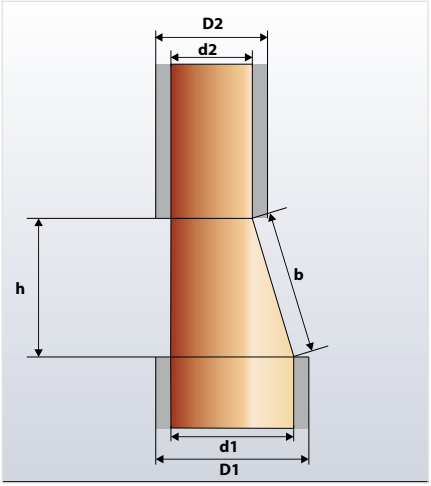




Auf die zu verklebenden Schnittflächen Armaflex Kleber dünn auftragen und ablüften lassen. An einem Ende fest zusammendrücken, dann am anderen Ende, danach die restliche Klebenaht.
Die Dämmung durch Dämmung der Rohre an beiden Seiten des Reduzierstücks vervollständigen und die Stoßnähte durch Nassverklebung schließen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Exzentrisches Reduzierstück



Die folgenden Werte ermitteln:

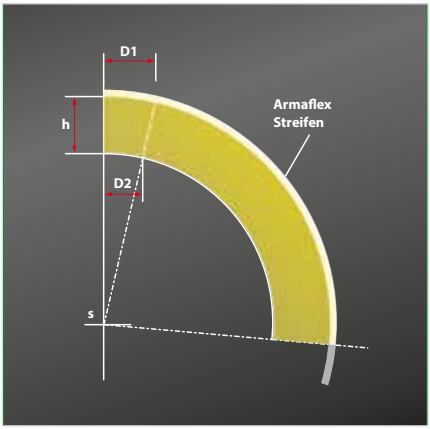
h = Höhe des exzentrischen Reduzierstücks einschließlich beider Schweißnähte

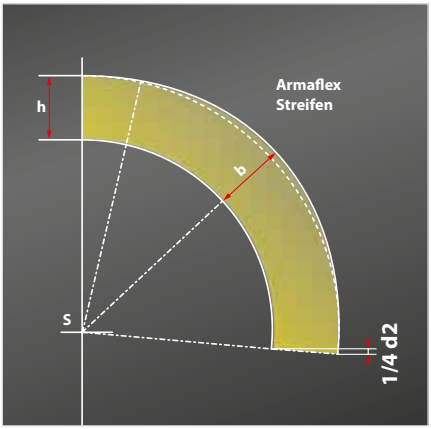
D1 = Durchmesser des größeren Rohrs + 2 x Dämmschichtdicke

D2 = Durchmesser des kleineren Rohrs + 2 x Dämmschichtdicke

b = echte Länge des Reduzierstücks

Den Umfang mit einem Streifen Arma-Chek Plattenmaterial in der Dämmschichtdicke ermitteln, wie es später an dem Rohr mit dem größeren Durchmesser verwendet wird.





Die Messwerte wie gezeigt auf eine Arma-Chek Platte übertragen.

Das Muster entsprechend modifizieren.

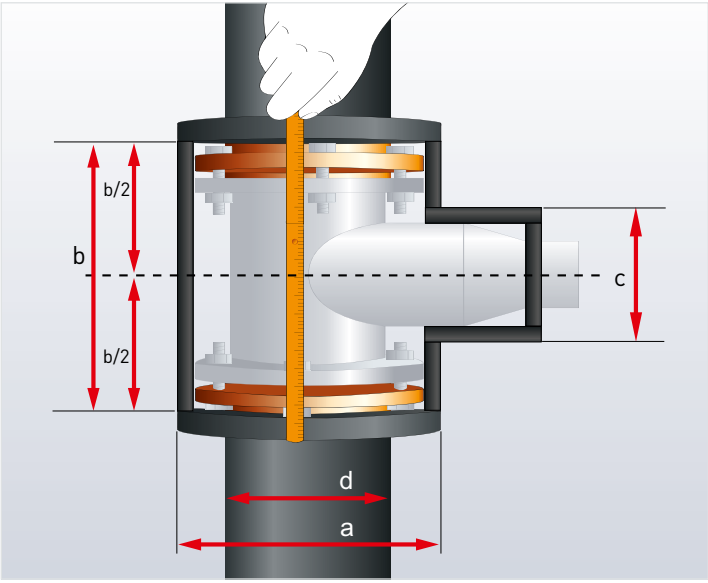
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Ventilkappen

Die anschließenden Rohrleitungen auf einer Länge von 100 mm und die Ventilspindel abhängig von deren Länge mit nicht vorbeschichtetem Armaflex dämmen.

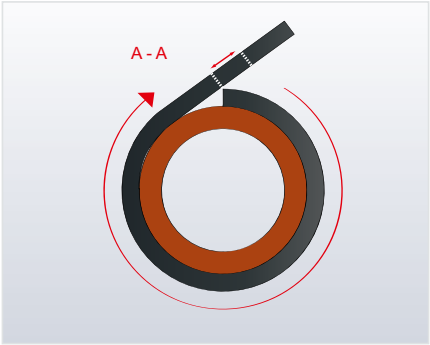
1. Folgende Maße ermitteln:

   Durchmesser der Stirnscheibe
   a = Durchmesser des Flanschs + 2 x Dämmschichtdicke
   Mantelhöhe:
   b = Von Schraubenende zu Schraubenende + 5 mm Toleranz
   Mantelausschnitt:
   c = Durchmesser der gedämmten Ventilspindel
   Stirnscheibenausschnitt:
   d = Durchmesser der anschließenden Rohre + 2 x Dämmschichtdicke



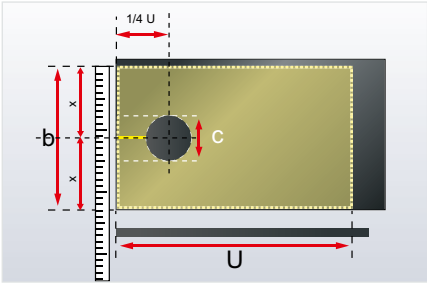
Hinweis: Zur ermittelten Mantelhöhe müssen 5 mm addiert werden. Von den ermittelten Ausschnittmaßen müssen 5 mm abgezogen werden.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



2. Den Umfang des Flanschs mit einem Streifen Arma-Chek D ermitteln.

3. Die Maße auf die vorbeschichtete Arma-Chek Platte übertragen.



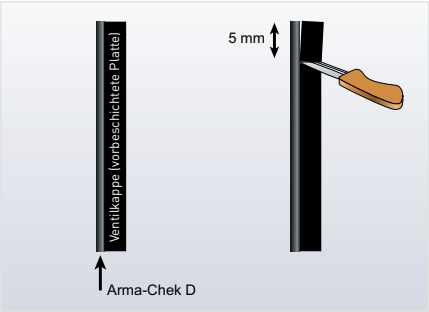
Die Ventilummantelung montieren und alle potenziellen Durchdringungsbereiche mit dem korrekten Armaflex Kleber sichern. Bei Verwendung in Innenräumen, die nicht vorbeschichtete Dämmung an den Rohren und der Ventilspindel mit 100 mm breitem Arma-Chek D Klebeband abdecken, bei Verwendung im Außenbereich 100 mm breite Streifen des Beschichtungsmaterials oder des Materials von der Rolle verwenden. Aufmaß und Zuschnitt der Ventilspindelummantelung vornehmen, siehe Abschnitt „Verarbeitung von Beschichtungsmaterial: T-Stücke (Abzweige)“ (siehe Seite 43/44).

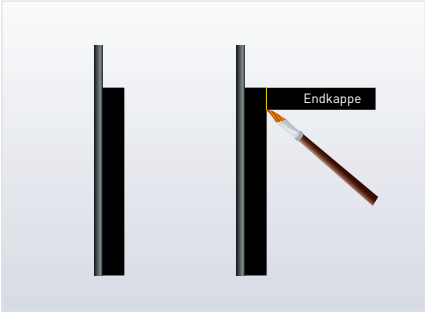
Dämmung und Beschichtung von Ventilen im Außenbereich
(Gilt auch für Anwendungen in Innenräumen, wenn die Montage in Kantentechnik in Nassbereichen oder feuchten Produktionsbereichen erfolgt!)

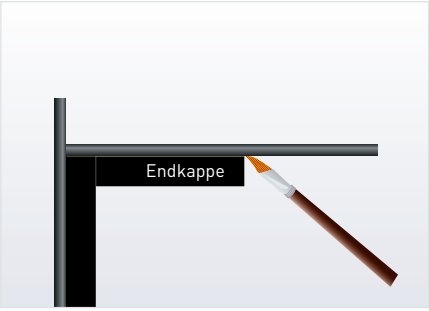
Folgende Maße ermitteln – Durchmesser der Stirnscheibe (unbeschichtetes Armaflex!): Flanschdurchmesser

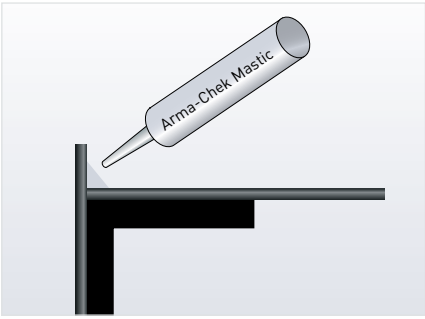
Mantelhöhe (vorbeschichtete Platten): von Schraubenende zu Schraubenende plus 2 x Dämmschichtdicke + 10 mm Toleranz für Kantentechnik.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG









Die Messung der Ausschnitte erfolgt wie zuvor beschrieben.

1. Alle Formteile der Ventildämmung zuschneiden.

2. Für die Kantentechnik an beiden Längsseiten des Mantelteils einen 5 mm Armaflex Streifen entfernen.

3. Stirnscheibe mit dem Mantel verkleben.

4. Nach der Montage am Ventil die Oberfläche der Stirnscheiben mit Arma-Chek D Beschichtungsmaterial abdecken.

5. Der überstehende Rand des Beschichtungsmaterials entlang der Innenseite mit Arma-Chek Mastix schwarz sichern, um eine dichte Verbindung von der Ventilmantelöffnung zur Oberfläche der Stirnscheiben zu schaffen.

6. Die Naht von der Spindelhalsummantelung zur Ventilmantelverkleidung mit Arma-Chek Mastix schwarz sichern.

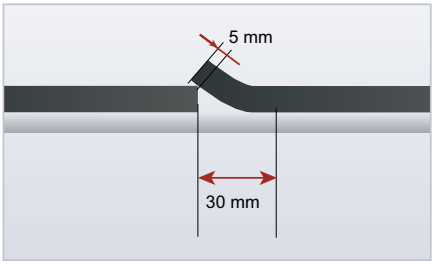
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Flanschkappen

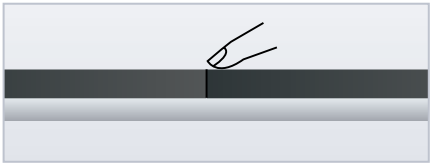
Bei der Anfertigung von Flanschkappen folgen Sie den gleichen Prinzipien wie bei Ventilkappen.

Ebene Oberflächen

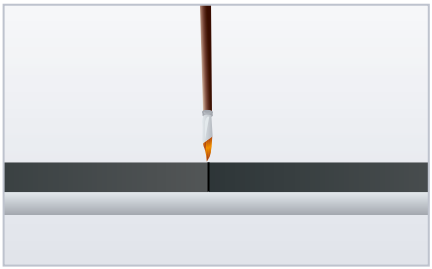
Bei ebenen Oberflächen wird der Kleber vollflächig sowohl auf das Armaflex als auch auf die Metalloberfläche des Substrats aufgetragen. Zylindrische Körper mit einem Außendurchmesser von ⩾ 600 mm (⩾ 500 mm bei Offshore-Anwendungen) werden wie ebene Flächen behandelt.



1. Auf die im Stoßbereich anzusetzende vorbeschichtete Arma-Chek D Platte im Randbereich 30 mm breit keinen Kleber auftragen und die Platte mit 5 mm Überlappung ansetzen.



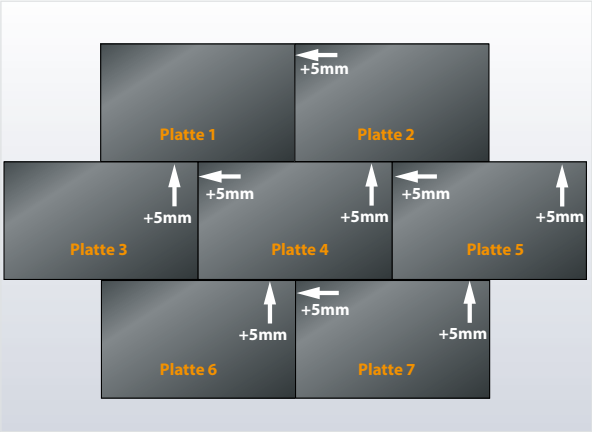
2. Den im Stoßbereich überstehenden Rand der Platte in seine Position drücken.



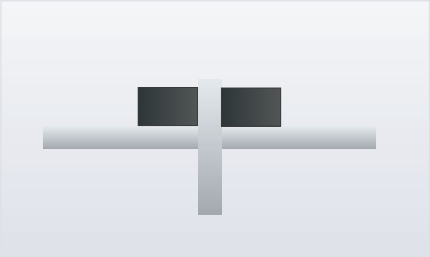
3. Die Stoßnaht durch Nassverklebung schließen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

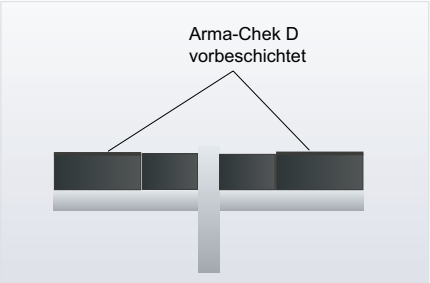
Verklebung von Dämmung auf ebenen Oberflächen



Rechteckige Kanäle

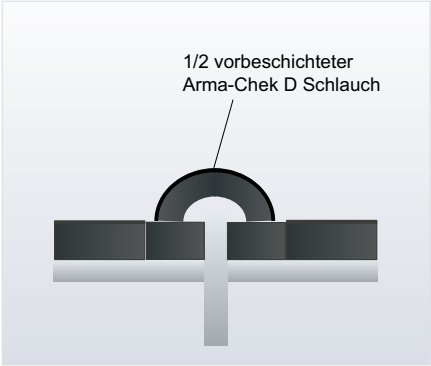


1. Den direkt an den Flansch angrenzenden Kanalabschnitt mit einem 100 mm breiten Streifen Armaflex dämmen. Die Maße der zu dämmenden Luftkanalfläche ermitteln. Bei Bögen sind die Maße im Kehlbereich und außen mit Streifen aus vorbeschichtetem Arma-Chek D zu ermitteln.



2. Die vorbeschichteten Arma-Chek D Platten zuschneiden und anbringen. Dabei vollflächige Verklebung sicherstellen, wie im Abschnitt „Dämmung ebener Flächen“ beschrieben.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



3. Zur Flanschdämmung vorbeschichtete Arma-Chek D Schläuche verwenden (Faustregel: halber Schlauchinnendurchmesser Flanschüberstand).

Diese Schläuche montieren, wie im Abschnitt „Anfertigung von Bögen und T-Stücken aus Arma-Chek Schlauchmaterial", Punkt 2 und 3 beschrieben (siehe Seite 14/15).

Schlauch halbieren und gemäß Flanschlänge zuschneiden (für die Flanschecken einen 45°-Gehrungs-schnitt anbringen). Die Schlauch-hälften montieren. Sorgfältig verkleben!

4. Unbeschichtete Armaflex Streifen um den Flansch herum mit Arma-Chek D Klebeband oder Streifen des Materials sichern.

Hinweis:

a. Alle Stoßnähte müssen in zusätzlich mit dem passenden 50 mm breiten Arma-Chek D Klebeband gesichert werden. Die Kanten mit 100 mm Arma-Chek D Klebeband mit der gleichen Überlappung wie die Stoßnähte sichern.

b. Bei Anwendung im Außenbereich die Stoßnähte und Kanten in gleicher Weise sichern. Beachten Sie die gesonderten Montagetechniken für den Außenbereich, wie im Abschnitt „Anwendung von vorbeschichtetem Material bei geraden Rohren" beschrieben (siehe Seite 10/11).

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Runde Luftkanäle

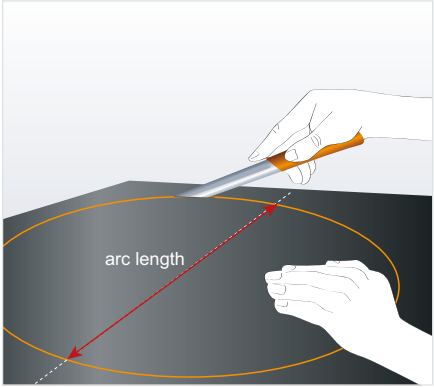
Die Dämmung runder Luftkanäle mit vorbeschichteten Arma-Chek D Platten erfolgt in Abhängigkeit vom Kanaldurchmesser und der Schichtdicke des verwendeten Dämmstoffs. (Siehe Tabelle auf Seite 20, Abschnitt „Verarbeitung von Plattenmaterial".)

Aufhängung von Luftkanälen

Verwenden Sie Armafix Kanalhalterungen, um die Bildung von Wärmebrücken zu unterbinden und die Aufhängung der Luftkanäle zu vereinfachen.

Behälter

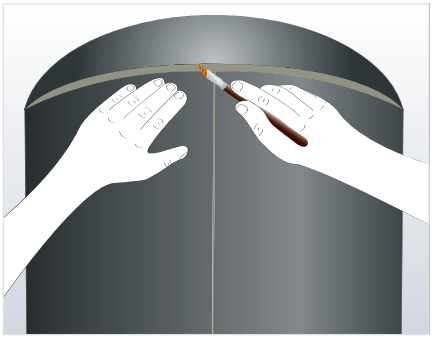
1. Zuerst den Behältermantel mit vorbeschichtetem Arma-Chek D Plattenmaterial dämmen.
   Die Manteldämmung mindestens 5 cm über der Schweißnaht des Behälterkopfes ansetzen (gilt für Behälter mit einem Außendurchmesser von bis zu 1,5 m; bei größeren Behältern muss das Ansatzmaß entsprechend erhöht werden).
   Die Bogenlänge des Behälterkopfes und Behälterbodens mit Streifen Arma-Chek D ermitteln.



© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

2. Mit diesem Streifen die Bogenlänge auf vorbeschichtete Arma-Chek D Platten übertragen.

3. Fertig montierte Behälterdämmung mit Arma-Chek D.



Bitte beachten: Abhängig von Durchmesser und Form des Behälterkopfes ist es erforderlich, diesen Bereich erst mit unbeschichtetem Armaflex zu dämmen und anschließend die Arma-Chek D Beschichtung aufzubringen, um die Bildung von Falten zu vermeiden. Siehe in diesem Fall Seite 45, Abschnitt „Behälterkopf“.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Beschichtungsmaterial verarbeiten

Allgemeine Vorgehensweise

1. Kontrollieren, dass die Oberfläche der Armaflex Dämmung sauber, trocken und frei von Öl, Fett und anderen Ablagerungen ist. Sämtliche Längs- und Stoßnähte müssen mit Armaflex Kleber gesichert sein. Sicherstellen, dass die Armaflex Montageanweisungen befolgt werden und dass Längs- oder Stoßnähte keine Lücken aufweisen.

   Hinweis: Jederzeit das Armaflex Verarbeitungshandbuch zur Rate ziehen.

2. Bei Arma-Chek D Beschichtung wird Kleber nur auf das Armaflex und den Überlappungsbereich aufgetragen. Auf großen kreisförmigen und ebenen Flächen kann die Verwendung einer kurzflorigen Farbrolle vorteilhaft sein.

3. Bei zylindrischen Körpern mit Außendurchmesser > 500 mm wird eine vollflächige Verklebung der Arma-Chek Beschichtung empfohlen.

4. Wenn die Arma-Chek D Beschichtung in den Überlappungsbereichen vollflächig mit der Oberfläche verklebt wird, kann die Verwendung von Klebeband (in Innenräumen) oder 100 mm breiter Arma-Chek Streifen (im Außenbereich) entfallen.

Zylindrische Körper

(Rohre, Behälter, Kanäle usw.)

Den Umfang des gedämmten Rohrs ermitteln und zusätzliche 50 mm für die Überlappung aufschlagen.

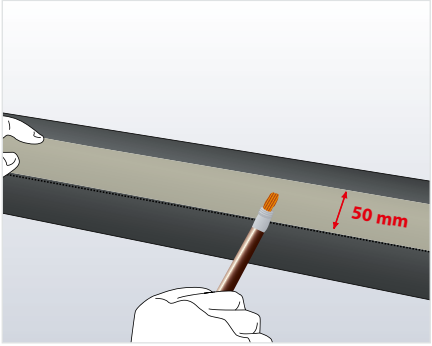
Auf einer sauberen Arbeitsfläche die benötigte Zahl von Formteilen zuschneiden.

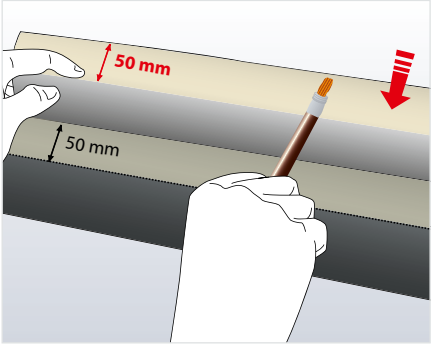
Vorgehensweise bei Rohrleitungen mit einem Außendurchmesser (einschließlich Dämmschichtdicke) < 500 mm

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

1. Platzieren des Beschichtungsmaterials: Mit dem korrekten Armaflex Kleber eine mindestens 50 mm breite Linie auf die Oberfläche des Armaflex und der Arma-Chek D Beschichtung auftragen.

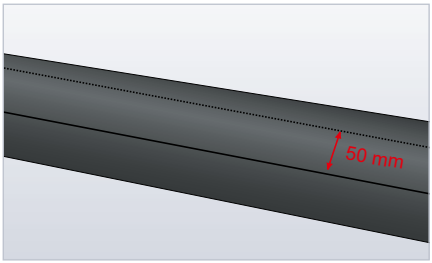
   Die Arma-Chek D Beschichtung entlang dieser Linie ansetzen und am Armaflex andrücken. Sicherstellen, dass die Beschichtung korrekt ausgerichtet ist und an der gewünschten Stelle sitzt. Das Material andrücken und unter Vermeidung von Lufteinschlüssen rund um die Dämmung glätten. Für diese Aufgabe eine saubere Farbwalze verwenden. (Arma-Chek D Beschichtungsmaterial muss mindestens 50 mm überlappen.)





2. Wenn die Beschichtung glatt an ihrem Platz haftet, die Überlappung an der Unterseite mit einem Stift markieren und Kleber auf die Überlappung und die Beschichtung darunter auftragen. Ablüften lassen (Fingernagelprobe) und andrücken. Dabei sicherstellen, dass die Überlappung vollständig fixiert wird.

3. Die Längsnaht der Beschichtung mit dem korrekten Armaflex Kleber sichern. Die Anbringung der Beschichtung entlang der Rohrleitungen fortsetzen und an allen Stoßnähten für eine Überlappung von mindestens 50 mm sorgen.



© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Hinweis:
a. Bei Verwendung im Außenbereich die verklebten Längs- und Stoßnähte kontrollieren und eventuelle Fehlstellen korrigieren. Entlang aller Längs- und Stoßnähte eine Schicht Arma-Chek Mastix auftragen. Die Mastix auf allen Längs- und Stoßnähten glattstreichen, um maximale Haftung sicherzustellen.

b. Bei Verwendung im Außenbereich die Nähte gestaffelt anordnen, sodass kein Wasser eindringen kann.

c. Vor Inbetriebnahme der Anlage den Kleber 36 Stunden aushärten lassen.

Vorgehensweise bei Rohrleitungen mit einem Außendurchmesser (einschließlich Dämmschichtdicke) ≥ 500 mm

Gleiche Vorgehensweise wie bei Außendurchmesser < 500 mm, nur dass hier eine vollflächige Verklebung erforderlich ist. Bitte auch Punkt 3 im Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweisen" auf Seite 20 beachten.

Hinweis: Beim Anbringen der Arma-Chek D Beschichtung die Tabelle mit der Kleberspezifikation zur Rate ziehen (siehe Seite 21).

Rechteckige Körper

(Luftkanäle, Behälter)

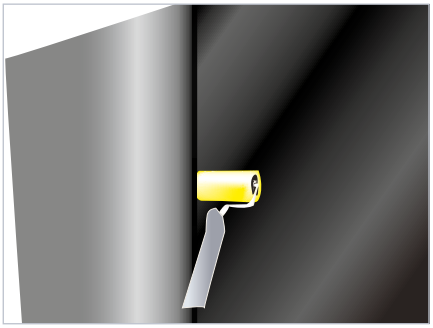
Um die Montagezeit zur reduzieren, wird empfohlen, die Arma-Chek D Beschichtung auf den Kanälen in einem Umfangzuschnitt anzubringen:

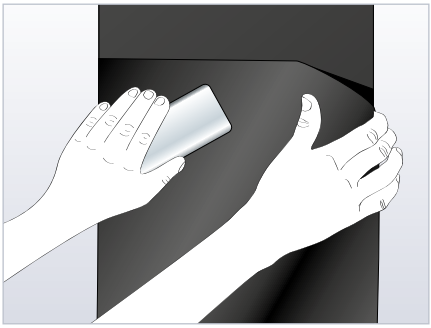
1. Den Umfang des Kanals messen und die Arma-Chek D Beschichtung passend zuschneiden. Hierbei 50 mm für die Überlappung an der Befestigungsnaht zugeben. (Tipp: Wenn nur eine Person die Beschichtung anbringt, kann bei großen Kanalflächen eine schrittweise Vorgehensweise in zwei oder vier Abschnitten vorteilhaft sein.)

2. Schritt 2 im Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise" (Verarbeitung des Beschichtungsmaterials) ausführen (siehe Seite 20).

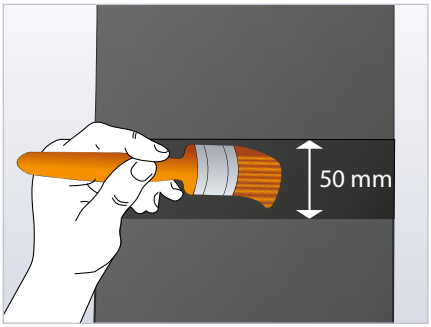
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

3. Den Kleber ablüften lassen (Fingernagelprobe). Die Arma-Chek D Beschichtung platzieren und am Armaflex fixieren. Dabei auf korrekte Ausrichtung und Position achten. Das Material andrücken und unter Vermeidung von Lufteinschlüssen rund um die Dämmung glätten. Für diese Aufgabe eine saubere Farbwalze verwenden.



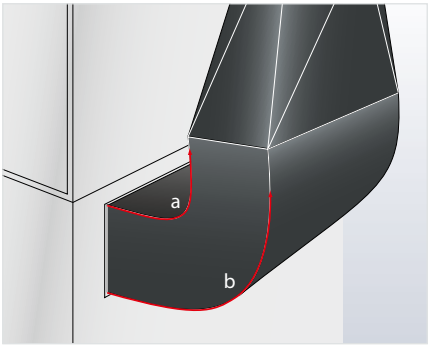


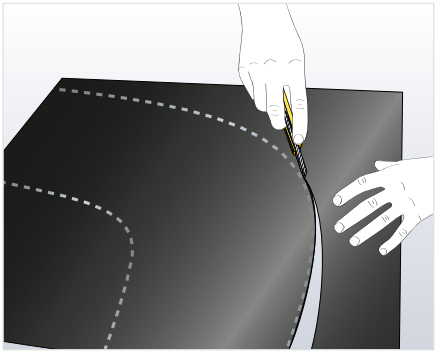
4. Die Längsnaht der Beschichtung mit dem korrekten Armaflex Kleber sichern. Die Anbringung der Beschichtung entlang des Luftkanals fortsetzen und an allen Stoßnähten für eine Überlappung von mindestens 50 mm sorgen.



© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

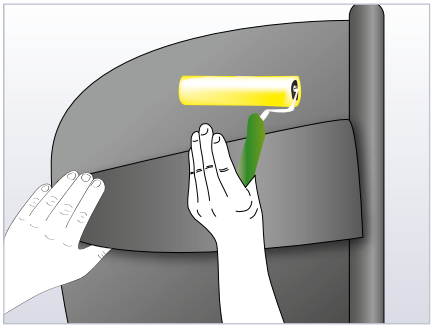
Luftkanalbögen und unregelmäßige Formen





1. Die Länge des Bogens im Kehl- und Rückenbereich messen. Die Arma-Chek D Beschichtung passend zuschneiden.

2. Kleber gemäß Schritt 2 im Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise“ (Verarbeitung des Beschichtungsmaterials) auftragen (siehe Seite 33).



3. Die Zuschnitte wie weiter oben (siehe Abschnitt „Rechteckige Körper“) beschrieben anbringen.

4. Einen ausreichend großen Zuschnitt an den Seitenflächen des gedämmten Luftkanalbogens anbringen. Überstehendes Material entlang der Ränder des Luftkanals abschneiden.

5. Die Stoßnähte der Beschichtung mit dem korrekten Armaflex Kleber sichern.

Hinweis:

1. In Regionen/an Standorten mit hohen Umgebungstemperaturen wird die Nutzung der „Fächertechnik“ mit 50 mm Überlappung empfohlen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

2. Bei Verwendung im Außenbereich die verklebten Längs- und Stoßnähte kontrollieren und eventuelle Fehlstellen korrigieren. Entlang aller Längs- und Stoßnähte eine Schicht Arma-Chek Mastix auftragen. Die Mastix auf allen Längs- und Stoßnähten glattstreichen, um maximale Haftung sicherzustellen.

3. Bei Verwendung im Außenbereich die Nähte gestaffelt anordnen, sodass kein Wasser eindringen kann.

4. Vor Inbetriebnahme der Anlage den Kleber 36 Stunden aushärten lassen.

Runde Luftkanäle

Die Arma-Chek D Beschichtung anbringen, wie bei Rohrleitungen mit großem Durchmesser. (Siehe Abschnitt zu Rohrleitungen mit großem Durchmesser auf Seite 21.)

Formteile aus Beschichtungsmaterial

Die folgenden Formteile können mit traditionellen Blechverarbeitungstechniken (Aufriss / Abwicklung) hergestellt werden. Als Alternative zu diesen zeitaufwändigen Methoden ist nachstehend eine einfache schrittweise Vorgehensweise für die Herstellung von Schablonen beschrieben. Die nachfolgenden Beispiele werden dabei im Zusammenspiel mit dem Armaflex Montagehandbuch und den Armaflex Schneideschablonen, die auf allen Kartons mit Armaflex Schläuchen zu finden sind, hilfreich sein.

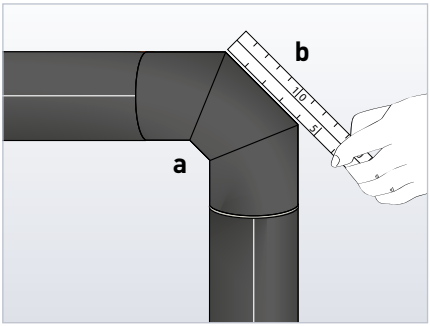
Segmentbögen

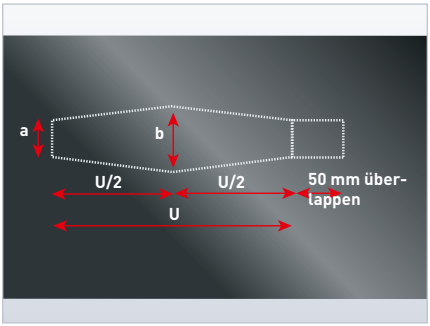
Bei der Anbringung der Beschichtung an Segmentbögen aus Armaflex Schläuchen ist folgende Vorgehensweise möglich:

1. Die Breite des Kehl- **a** und Rückenbereichs **b** eines Segments des Segmentbogens messen und den Umfang ermitteln.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

2. Das Umfangmaß (U) auf das Arma-Chek D Beschichtungsmaterial übertragen und eine Linie einzeichnen, die den Umfang halbiert. Auf einer Seite 50 mm Überlappung hinzufügen.





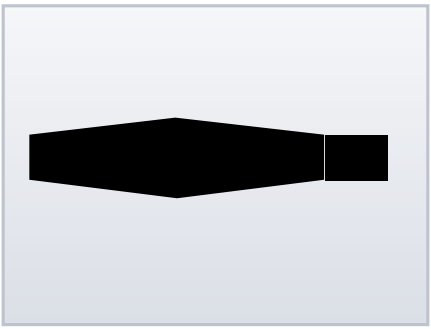
3. Die Kehlnaht-Segmentbreite an beiden Enden des aufgezeichneten Umfangs abtragen, ebenso die Bogenrücken-Segmentbreite an der Umfangshalbierung. Auf jeder Seite für die Stoßüberlappung eine Zugabe von 5 bis 10 mm hinzufügen (abhängig vom Außendurchmesser des gedämmten Rohrs)

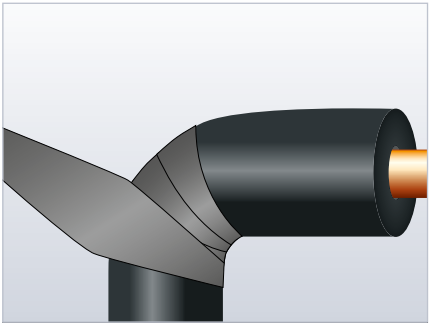
4. Die Maße für Kehl- und Rückenbreite (einschließlich Zugaben) zeichnerisch verbinden. Die Segmentform ausschneiden.

5. Die Kurvenform des ausgeschnittenen Segments an der breitesten Stelle durch leichtes Abrunden mit Schere oder Cuttermesser optimieren.

Anmerkung: Wenn die gleiche Segmentform mehrmals benötigt wird, ist es sinnvoll, eine Schneideschablone aus Karton oder Blech anzufertigen, damit die Form optimal auf das Beschichtungsmaterial übertragen werden kann. Die Schablone kann in Längsrichtung halbiert werden, um die Formteile für Anfangssegmente des Bogens anzufertigen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





6. Den richtigen Armaflex Kleber auftragen, um die Segmente zu montieren.

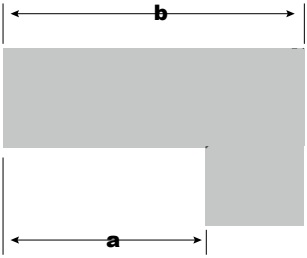
Hinweis: Um das perfekte Anliegen der Überlappung sicherzustellen, kann das Material gefächert werden.

Winkelstücke

1. Die große (b) und kleine Länge (a) des Winkelsegments messen und den Umfang ermitteln.

2. Gleiche Vorgehensweise wie in den Schritten 2 bis 6 des Abschnitts „Segmentbögen" beschrieben. (Schritt 2: Anstelle der Segmentbreite für die Kehlnaht die kleine Länge des Winkelsegments (a) messen und einzeichnen. Anstelle der Segmentbreite für den Bogenrücken die große Länge des Winkelsegments (b) messen und einzeichnen.

Hinweis: Diese Längen nur nach einer Seite hin abtragen! Die Zugabe von 5 bis 10 mm für die Stoßüberlappung nur auf einer Seite hinzufügen.

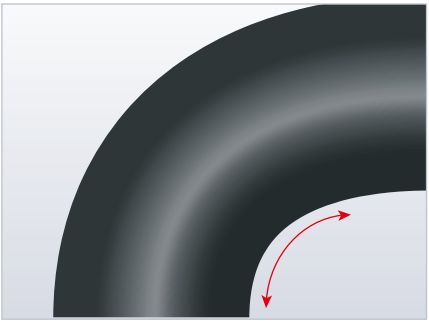


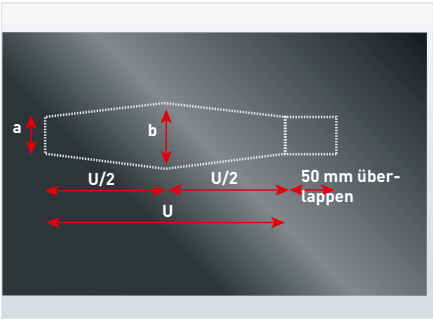
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Zweiteilige Bögen

(aus Armaflex Plattenmaterial)

1. Die Kehlnahtlänge des Bogens messen und die Zahl der Segmente ermitteln. Die Zahl der Bogensegmente so wählen, dass ein passgenaues Anliegen im Bogenrückenbereich gewährleistet ist (empfohlene Mindestbreite eines Segments im Kehlbereich > 20 mm).





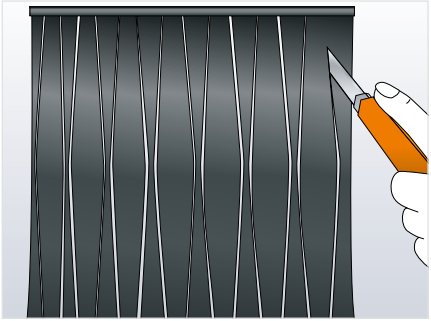
2. Den Umfang (U) des gedämmten Rohrs ermitteln und auf das Beschichtungsmaterial übertragen. Den Umfang halbieren (U/2).

3. Die Kehlnaht-Segmentbreite an beiden Enden des aufgezeichneten Umfangs sowie die Bogenrücken-Segmentbreite an der Umfangshalbierung abtragen.

4. Die ermittelten Segmentbreiten unter Berücksichtigung einer Zugabe für eine Überlappung von 5 bis 10 mm an beiden Seiten verbinden.

5. Den Umfang auf einer Seite um das Überlappungsmaß von 50 mm verlängern.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



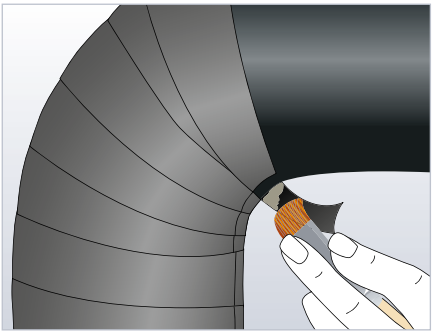
6. Das fertige Segment ausschneiden. Es kann zur Anfertigung weiterer Segmente genutzt werden.

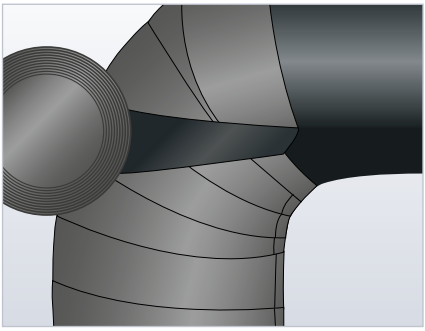
7. Die Bogenanfangsstücke mit einer Segmenthälfte anfertigen, eventuell unter Zugabe einer entsprechenden Bogenverlängerung.

8. Die Segmente beginnend mit einem Bogenanfangsstück montieren.

Hinweis: Alle Überlappungsbereiche müssen vollflächig mit dem passenden Armaflex Kleber gesichert werden. Bei hydraulisch gebogenen Rohrleitungen mit großem Radius bietet sich als einfachere Alternative zur hier beschriebenen Vorgehensweise die so genannte Wickeltechnik an. Bei Anwendung dieser Technik immer eine Überlappung von 50% einhalten.

Bei der Wickeltechnik kann können Streifen aus Arma-Chek D Beschichtungsmaterial oder Klebeband (auf Rollen erhältlich) verwendet werden.

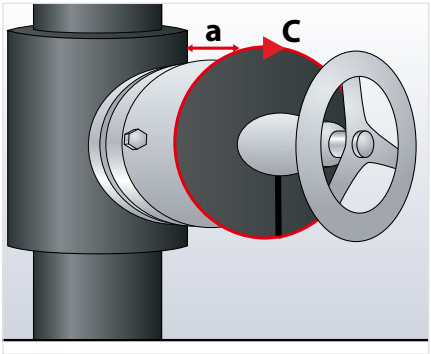




© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

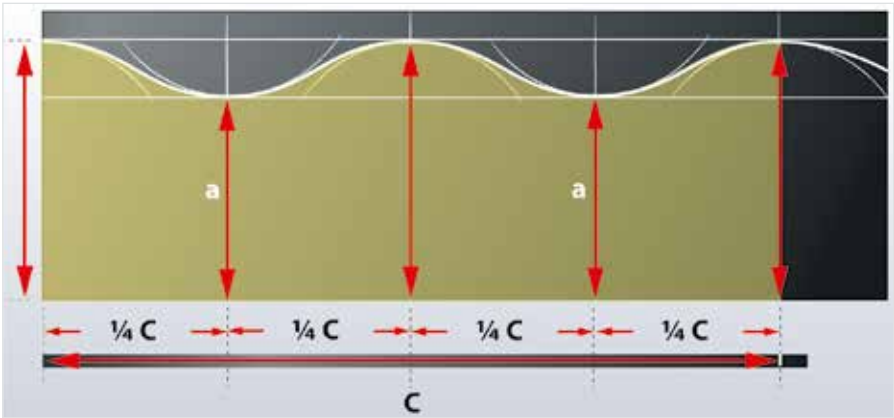
T- Ventilstutzen / Abzweig

1. Den Umfang des mit Armaflex gedämmten T-Stücks ermitteln.



2. Das Umfangmaß auf das Arma-Chek Beschichtungsmaterial übertragen und den Umfang in vier gleiche Abschnitte unterteilen. An einer Seite dieses Abschnitts 50 mm Überlappung zugeben.

3. Die kleinste Höhe (a) des gedämmten T-Stücks messen. Diese Höhe auf das Beschichtungsmaterial übertragen.



4. Den Außendurchmesser des gedämmten Hauptrohrs messen. Die Hälfte dieses Maßes (Radius r) mit dem Zirkel aufnehmen und auf der zweiten und vierten Linie der Unterteilung einen Bogen ziehen, der den Endpunkt von (a) berührt. Mit dem gleichen Maß (Radius r) drei Bögen auf der ersten, dritten und fünften Linie ziehen, die die beiden ersten Bögen berührt. Als Ergebnis erhalten Sie Bögen, die mit einer durchgehenden Linie verbunden sind.

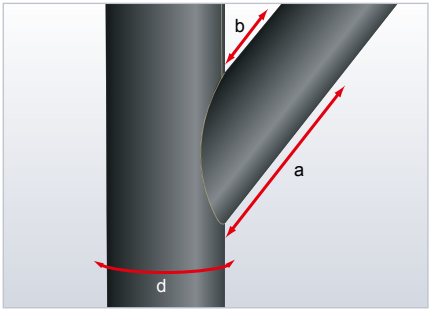
5. Im Grundmuster 10 mm Überlappung für die Fächerung zugeben. Die Abwicklung mit einer Schere ausschneiden.

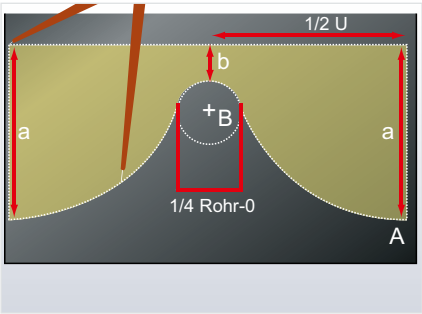
© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Schrägstutzen

1. Den Umfang (U) des mit Armaflex gedämmten Schrägstutzens, die größte (a) und kleinste (b) Höhe sowie den Außendurchmesser des mit Armaflex gedämmten Rohrs (D) ermitteln, in das der Schrägstutzen mündet.

2. Den Umfang (U) auf das Arma-Chek D Beschichtungsmaterial übertragen. Den Umfang halbieren.





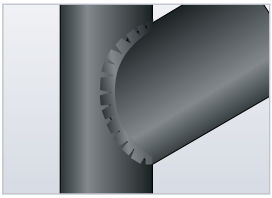
3. Die kleinste Höhe (b) des Schrägstutzens auf der Halbierungslinie abtragen und so den Endpunkt (B) bestimmen. Die größte Höhe (a) auf beiden Seitenlinien abtragen und so den Endpunkt (A) bestimmen.

4. Einen senkrecht auf Punkt B stehenden Kreis zeichnen, der diesen nur an einem Punkt berührt. (Hinweis: Die verlängerte Halbierungslinie verläuft durch den Mittelpunkt des Kreises.) Der Kreisdurchmesser entspricht einem Viertel des Durchmessers des mit Armaflex gedämmten Hauptrohrs (D).

5. Auf beiden Seiten 50 mm Überlappung zugeben.

6. Die Mantelberührungslinie zeichnen. Hierzu zwei Bögen (Radius = halber Umfang) zwischen einer Tangente des auf dem Endpunkt B stehenden Kreises und den Endpunkten A zeichnen (den Bogen in die 50 mm Überlappung weiterführen).

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG



7. Bei Anwendung der Fächertechnik ist eine Zugabe von mindestens 10 mm parallel zur Mantelberührungslinie notwendig. Die Abwicklung mit einer Schere oder einem Cuttermesser ausschneiden.

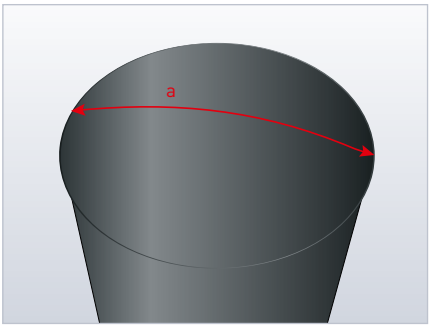
Behälterkopf

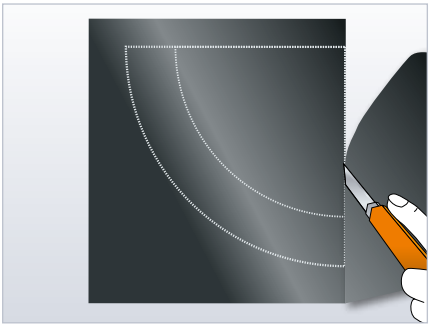
Bei der Beschichtung eines mit Armaflex gedämmten Behälterkopfes mit Arma-Chek D Beschichtungsmaterial ist ein Segmentzuschnitt erforderlich. (Die Zahl der Segmente so wählen, dass eine faltenfreie Anbringung möglich ist.)

1. Die Bogenlänge **a** des Behälterkopfes mit einem Maßband ermitteln.

2. Den Umfang U = Bogenlänge x pi berechnen und durch die Zahl der zu verwendenden Segmente teilen.

3. Das erste Segment auf dem Beschichtungsmaterial zeichnen.





Version 1:
Die Segmente ausschneiden und auf einer Segmentseite 50 mm Überlappung (von Segment zu Segment) zugeben. Auch die Überlappungsbereiche vollflächig verkleben. Im Außenbereich diese Nähte mit Arma-Chek Mastix sichern.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

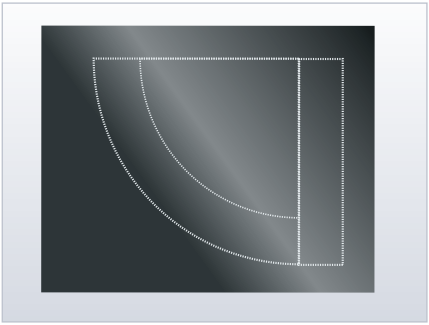
Version 2:
Den Segmentumriss ohne die 50 mm Überlappung zeichnen. Die Segmente auf Stoß vollflächig miteinander verkleben Sicherung der Nähte

- in Innenräumen mit Arma-Chek D Klebeband

- im Außenbereich mit 100 mm breiten Streifen des Beschichtungsmaterials in vollflächiger Verklebung.

4. Eine Schablone anfertigen. Dazu das erste Segment beispielsweise auf Karton aufkleben.

5. Diese Schablone dazu verwenden, die übrigen Segmente auszuschneiden. Generell sollten mindestens 100 mm Überlappung zugegeben werden für die gefächerte, vollflächige Verklebung auf dem mit Armaflex gedämmten Behälterkopf.

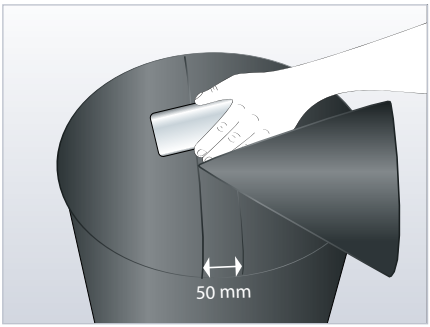


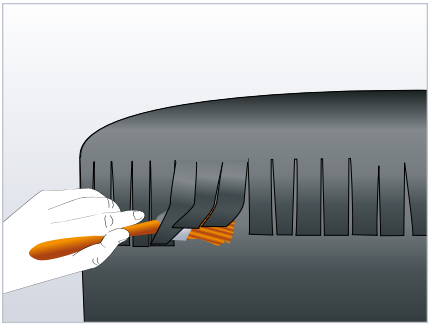
6. Für einen optisch ansprechenderen Abschluss kann ein kreisförmiges Stück Beschichtungsmaterial aufgeklebt werden, um die Enden des Klebebands oder der Streifen in der Mitte des Behälterkopfes zu verdecken.

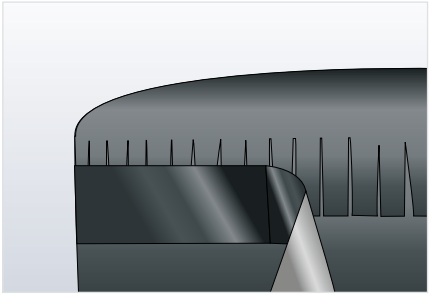
7. Abschließend wird der mit Armaflex gedämmte Behältermantel mit Beschichtungsmaterial versehen. Hierbei in der konzentrischen 100 mm-Überlappung am Behälterkopf beginnen. Bei der Beschichtung des Behälters auf eine vertikale Überlappung von 50 mm des Beschichtungsmaterials achten.

8. Im Bereich der Überlappung von Behältermantelbeschichtung und Behälterkopfbeschichtung ist ein ästhetischer Abschluss durch Anbringen von Arma-Chek Klebeband (in Innenräumen) oder Streifen von Arma-Chek Beschichtungsmaterial (im Außenbereich) zu erreichen.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





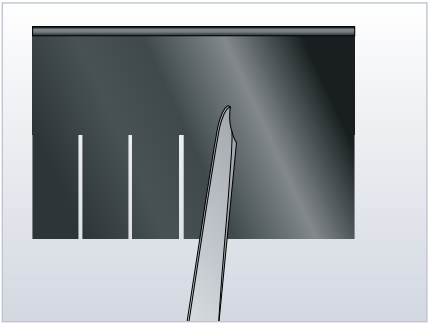


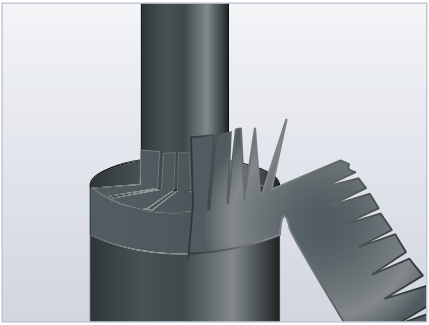
Stirnscheiben und Endstellen

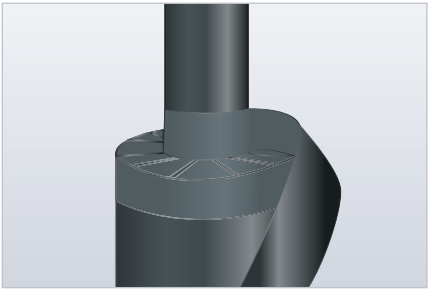
Verwendung von Arma-Chek D Klebeband / Streifen aus Beschichtungsmaterial:

Zum Abdecken der offenzelligen Struktur von Armaflex an übergroßen Dämmummantelungen können Klebeband oder Streifen aus Beschichtungsmaterial verwendet werden. Die Fächertechnik ist anwendbar. (Siehe Bild unten. Die Verwendung der Fächertechnik ist optional.) Die Länge der Einschnitte sollte der doppelten Dämmschichtdicke entsprechen. Die Ränder der Einschnitte mit zusätzlichem Klebeband oder Streifen aus Beschichtungsmaterial an beiden Enden verstärken. (Hinweis: Die Streifen aus Beschichtungsmaterial müssen mit dem passenden Kleber verklebt werden!)

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG







Verwendung von Beschichtungsmaterial:

Methode 1:

1. Die folgenden Durchmesser der Stirnscheibe messen:

a. Durchmesser des kleinen gedämmten Rohres und

b. Durchmesser des großen gedämmten Anlagenteils.

2. Arma-Chek Beschichtungsmaterial als Schablone verwenden.
   Darauf zwei Halbkreise mit folgenden Maßen zeichnen:

a. Durchmesser des kleinen gedämmten Rohres und

b. Durchmesser des großen gedämmten Anlagenteils.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

An der Innenseite des kleinen Durchmessers und der Außenseite des großen Durchmessers eine Zugabe für die Fächerung zugeben. Die Länge sollte mindestens gleich der Dämmschichtdicke des unbeschichteten Bereichs sein!

Methode 2:

1. Die folgenden Durchmesser der Stirnscheibe messen:

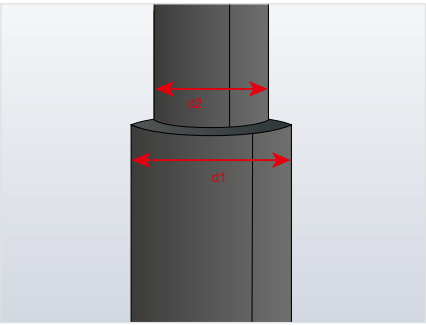
a. Außendurchmesser des kleineren gedämmten Anlagenteils und

b. Außendurchmesser des großen gedämmten Anlagenteils.

2. Arma-Chek Beschichtungsmaterial als Schablone verwenden. Darauf zwei Kreise mit dem selben Mittelpunkt und folgenden Maßen zeichnen:

a. Außendurchmesser des kleinen gedämmten Anlagenteils

b. Durchmesser des großen gedämmten Anlagenteils.

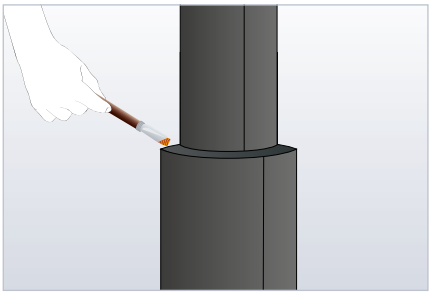


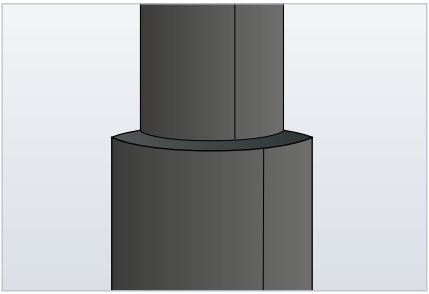
An der Innenseite des kleinen Durchmessers und der Außenseite des großen Durchmessers eine Zugabe für die Fächerung zugeben. Die Länge sollte mindestens gleich der Dämmschichtdicke des unbeschichteten Bereichs sein.

3. Beschichtung ausschneiden und mit Fächertechnik modifizieren. Bei der Montage den korrekten Armaflex Kleber verwenden!

4. Für die Viertelkreis-Überlappung in Innenräumen Arma-Chek D Klebeband (in der zur Überlappung passenden Größe) verwenden, im Außenbereich das Beschichtungsmaterial (auf Rollen). Es kann zur optimalen Formanpassung annähernd trapezförmig zugeschnitten werden.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG





Längs- und Stoßnähte

Spezifikationstabelle für Arma-Chek D

Produktart	Außenbereich	Innenräume
Kleber	+	+
Arma-Chek Mastix	+	#
Arma-Chek D Klebeband		+
Arma-Chek D Streifen	+	

\+ Verwendung erforderlich

\# Bei Bedarf an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder mit Nassreinigung verwendbar.

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

ANMERKUNGEN

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

ANMERKUNGEN

© Armacell Enterprise GmbH & Co. KG

Armacell GmbH
Robert-Bosch-Straße 10 · 48153 Münster
Telefon +49 (0) 251 / 76 03-0 · Telefax +49 (0) 251 / 76 03-448
www.armacell.de · info.de@armacell.com

© copyright: Armacell Enterprise GmbH & Co.KG
Arma-Chek D | ApplMan | 20170717 | DE

Armacell stellt diese Informationen als technischen Service bereit. Soweit diese Informationen aus anderen Quellen als von Armacell stammen, vertraut Armacell im Wesentlichen oder vollständig darauf, dass diese anderen Quellen korrekte Informationen bereitstellen. Die als Resultat von Armacells eigenen technischen Analysen und Tests bereitgestellten Informationen sind zum Zeitpunkt des Drucks nach unserem besten Wissen und unseren Möglichkeiten korrekt und wurden mit standardisierten Methoden sowie Verfahren ermittelt. Jeder Nutzer dieser Produkte oder Informationen sollte eigene Tests durchführen, um die Sicherheit, Tauglichkeit und Eignung der Produkte oder Kombinationen von Produkten für absehbare Zwecke, Anwendungen und Verwendungen durch den Nutzer oder Dritte zu ermitteln, an die der Nutzer die Produkte weitergeben könnte. Da Armacell keine Kontrolle über die endgültige Verwendung dieses Produkts hat, garantiert Armacell nicht dafür, dass der Nutzer die selben Resultate erzielt, wie in diesem Dokument veröffentlicht. Die Daten und Informationen werden als technischer Service bereitgestellt. Änderungen daran bleiben vorbehalten.